

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

SEITE 02 EHRUNGEN DER STADT
VORSCHLÄGE GESUCHT

SEITE 02 MOTTELERSTRASSE
ARBEITEN GEHEN WEITER

SEITE 03 STADTRADELN 2025
82 TEAMS WAREN DABEI

SEITE 04 SONDERAUSSTELLUNG „1525. BAUERN IM KRIEG“
AB 29. JUNI IN DEN PRIESTERHÄUSERN ZWICKAU



Heute Verkehrsfreigabe am Planitzer Markt

Heute erfolgt entsprechend der Zusage des Tiefbauamtes Zwickau nach Baubeginn vor einem Jahr die termingerechte Verkehrsfreigabe der im Marktbereich grundhaft ausgebauten Äußeren Zwickauer Straße. Die Wiederaufnahme der über den Planitzer Markt laufenden Busverbindung erfolgt am 2. Juli. Damit wird der erste Bauabschnitt am Planitzer Markt für die Arbeitsgemeinschaft der Auftraggeber Stadt Zwickau, Wasserwerke Zwickau und Zwickauer Energieversorgung erfolgreich abgeschlossen. Die Äußere Zwickauer Straße wurde mit einem neuen Belag aus Beton- und Natursteinen versehen.

Mit den fertiggestellten unteren Freiflächen sowie Anschlüssen an Fichte- und Mozartstraße ergibt sich damit der erste Teil des neuen barrierefreien Gesamtkonzeptes für den Planitzer Markt. Die Stadt Zwickau bedankt sich bei der ausführenden Firma Hoch- und Tiefbau Reichenbach und den am Markt tätigen Ingenieurbüros IPP Hydro Consult aus Leipzig und Philip Heinemann Dressel aus Zwickau für die gute Zusammenarbeit. Die Arbeiten in der oberen Hälfte des Marktes und der Poststraße liegen weiter vor dem Terminplan. Auch der Kostenrahmen wurde eingehalten. Fertiggestellt wird der Markt Ende Juli 2026.

Ferienangebote in städtischen Kultureinrichtungen

Wer in den Sommerferien auf der Suche nach spannenden Erlebnissen ist, wird in Zwickauer Museen fündig: In den Priesterhäusern Zwickau und den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum erwartet Kinder und Familien ein abwechslungsreiches Programm aus Geschichte, Kunst und Mitmachaktionen. Das Ferienprogramm startet am 3. Juli und hält bis Anfang August mehrere Angebote bereit: von Familienführungen über Schatzsuchen bis hin zu künstlerischen Workshops im ZwischenRAUM.

- Donnerstag, 3. Juli 2025, 14 Uhr
- Mittwoch, 23. Juli 2025, 14 Uhr
- Freitag, 8. August 2025, 14 Uhr

Familienführung durch die mittelalterlichen Priesterhäuser

Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-8

Die Sommerferien bieten die perfekte Gelegenheit für einen Familienausflug in das Museum Priesterhäuser. Bei einer Führung geht es treppauf und treppab durch die verwinkelten Räume der mittelalterlichen Priesterhäuser. Dabei erfahren kleine und große Besucher viele spannende Dinge über den Lebensalltag vor vielen hundert Jahren.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

- Freitag, 4. Juli 2025, 13 Uhr
- Freitag, 1. August 2025, 13 Uhr

Schatzsuche

Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-8

Wer träumt nicht davon, einmal einen versteckten Schatz zu finden? In den Sommerferien können Kinder von 6 bis 12 Jahren in den alten Priesterhäusern auf Schatzsuche gehen. Um zur Schatzkiste zu gelangen, muss der richtige Weg durch

die mittelalterlichen Häuser gefunden werden. Außerdem gibt es für die kleinen Schatzsucher viele Rätsel zu lösen. Ist das geschafft, wartet als Belohnung ein Anteil vom Schatz. Für dieses Programm ist eine Voranmeldung erforderlich. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

- Dienstag, 29. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr

Grüße von nah und fern

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-

Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

Wir folgen den Spuren des Künstlers Max Pechstein und begeben uns auf sein Südsee-Abenteuer. Während seiner Reisen schrieb er fleißig Karten an Freunde und Familie. Wir betrachten einige seiner Werke und lassen uns von ihnen inspirieren, um anschließend eigene Grußkarten zu gestalten.

Altersempfehlung: 6 bis 15 Jahre

4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre frei, Materialpauschale 2 Euro

- Dienstag, 5. August 2025, 14 bis 16 Uhr

Farbexperimente

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-

Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

Gemeinsam begeben wir uns auf Entdeckungsreise in unseren FarbRaum. Wir suchen unsere Lieblingsfarbe, lernen, wie Künstler Farben auf unterschiedliche Weise einsetzen und lassen uns von ihrer Kreativität inspirieren. Anschließend experimentieren wir selbst mit Farben und machen dabei auch die ein oder andere spannende wissenschaftliche Entdeckung. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre frei, Materialpauschale 2 Euro

Hier steppt ab 30. Juni wieder der Bär – „Pesta“ wird zur Spielstadt „Mini Zwickau“

Einmal eine coole Klamotte kreieren, bunte Briefe abstempeln, gewiefter Radiomoderator sein oder auf Polizeistreife gehen – welches Kind möchte das nicht? In Zwickau gibts zu Beginn der Sommerferien wieder reichlich Gelegenheit, genau diese Dinge (und noch vieles andere mehr) zu tun – die Spielstadt „Mini Zwickau“ macht es möglich!

Von Montag, 30. Juni bis Freitag, 11. Juli verwandelt sich die Pestalozzischule in der Seminarstraße 3 wieder in ein zauberhaftes Spielareal und lädt alle 7 bis 14-jährigen Ferienkinder aus Zwickau und Umgebung ein, der fiktiven Stadt Leben einzuhauen. Hier gibt es alles, was ein Kinderherz begehrt: jede Menge gut gelaunte kleine und große Menschen, ganz viel Spiel und Spaß und vor allem mega tolle Angebote. In diesem Jahr stehen insgesamt 37 Betriebe mit rund 270 Arbeitsplätzen zur Auswahl, darunter alt bewährte wie die Sparkasse Mini Zwickau, das Einwohnermeldeamt, ein Fundbüro, das Standesamt, eine Bäckerei und Gärtnerei, ein Freizeitpark und die Tonni GmbH (Müllentsorgung).

Neue Angebote

Ein paar neue Betriebe gibts natürlich auch, beispielsweise ein Stadtmanagement, eine Polizei(wache), ein Krankenhaus und eine Tischlerei. Die Kids können sich außerdem im Instrumentenbau und in Bodypercussion versuchen. Diese Offerte wird vom Vermittlungsprojekt „Music Swap Lab“ der Initiative „Zukunftslabor“ der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen angeboten. Auch das Fabmobil ist



wieder mit am Start und lockt mit technisch-kreativen Knowhow. Das Jugendamt/Sachbereich Gesundheitsförderung vom Landkreis Zwickau macht außerdem mit seinem Betrieb „Sonnenschutz Coaches“ auf den so wichtigen Sonnenschutz aufmerksam und sorgt dafür, dass die Kids die Spielstadtzeit – bei hoffentlich bestem Sommerwetter – gut geschützt genießen können.

Extra-Angebote

Genau wie im echten Leben sind auch in der Spielstadt verschiedene kulturelle, sportliche und politische Extras geplant. Hierzu zählen vor allem der Wahlkampf und die Wahlen, denn die Spielstadt 2025 braucht wieder eine neue Bürgermeisterin bzw. einen neuen Bürgermeister und

Stadtrat. Die Spielstädter dürfen erneut einen Linienbus der SVZ bemalen, der anschließend – von Kinderhand designt – noch einige Tage im Linienverkehr durch Zwickau touren wird. Aufregend wirds, wenn sich die Kids (nach dem Vorbild der Fernsehshow „Klein gegen Groß“) mit den echten Profis vom FSV Zwickau in kleinen Fußball-Wettkämpfen duellieren. Ferner bietet die Verkehrswacht den Kindern ein ganz persönliches Update in Sachen Verkehrssicherheit. Ein spezielles „kosmetisches“ Tagesangebot dürfte besonders die Mädchen interessieren und der Besuch der Jugendfeuerwehr die Jungen. Geplant sind ebenso ein lustiger Wochenmarkt, ein Tag der offenen Tür inkl. Präsentation der Vereine, ein sportliches Turnier, Erste-Hilfe-Schulungen,

Wasserspiele und ein großes Abschlussfest mit Bühnenprogramm.

Spielstadt online

Wer mal schauen möchte, was in der Spielstadt so abgeht, kann sich ab Dienstag, dem 1. Juli im Internet unter www.minizwickau.de übers Spielstadtgeschehen informieren. Die Recherchen und Gestaltung der Inhalte übernehmen die Kids natürlich selbst. Sie schreiben kleine Beiträge, führen Interviews, filmen und fotografieren. Reinschauen ist ausdrücklich erwünscht! Zudem wird es die kleinen und großen Spielstädter freuen, wenn allmorgendlich wieder eine druckfrische Spielstadt-Zeitung mit News, Klatsch- und Tratsch-Geschichten, Werbung und Veranstaltungshinweisen in die Betriebe „flattert“. Es gibt nämlich seit langem mal wieder eine von Kindern betriebene Spielstadt-Pressestelle.

Anmeldung

Für Kurzsentschlossene ist eine Anmeldung noch am/ab Montag, 30. Juni direkt in der Spielstadt möglich – sofern es noch Restplätze gibt. Schnell sein lohnt sich, denn für die erste Spielstadt-Woche liegen aktuell schon sehr viele Anmeldungen vor ...

Kosten

Der Teilnehmerbeitrag für die Spielstadt beläuft sich auf 2 Euro pro Person/Tag (mit Zwickauer Familienpass oder Zwickau-Pass 1 Euro pro Person/Tag). Aufgrund gestiegener Lebensmittelpreise mussten die Kosten für ein Mittagessen in diesem Jahr auf 3 Euro festgesetzt werden.

Öffnungszeiten

Die Spielstadt ist von Montag, 30. Juni bis Freitag 11. Juli, täglich von 9 bis 16 Uhr (außer Sa und So) geöffnet. Geschwisterkinder und Erwachsene, die sich gern in der Spielstadt umschauen möchten, haben freitags ab 14 Uhr die Möglichkeit dazu.

„Mini Zwickau – Eine Spielstadt“ ist ein Ferienprojekt des Verbundes freier und kommunaler Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Zwickau. Sie orientiert sich am Original und ist ein liebevoll ausgestatteter Spiel-Raum mit vielen authentischen Mitteln und Betätigungsfeldern, besonderen sozialen Leistungen und unverwechselbarem Flair. Von Erwachsenen geschaffen, von Kindern genutzt, betrieben und verwaltet wird sie zu einem großen aufregenden Spiel – bezaubernd einfach und anspruchsvoll zugleich.

Alles was in dieser Stadt getan oder hergestellt wird, hat einen echten Wert und wird mit den sogenannten „Zwickern“, der Spielstadtwährung, bezahlt. Störungen im Kreislauf verlangen Lösungen, die noch vor Ort gemeinsam mit den Kindern entwickelt werden.

Ein eingespieltes Team aus Pädagogen, Mitarbeitern teilnehmender Einrichtungen, Institutionen, Vereinen sowie engagierten Privatpersonen hilft den Kids anfangs beim Einarbeiten in die verschiedenen Berufe. Sind die Kinder „sattelfest“, können sie eine Gesellenprüfung und einen Meisterbrief ablegen und sich sogar bis zum Geschäftsführer hocharbeiten. Haben sie selbst eine gute Geschäftsidee, kann diese in Form einer neuen Betriebsgründung umgesetzt werden.

Sperrung Pölbitzer Straße hat Änderungen im ÖPNV zur Folge

Aktuell kann die Pölbitzer Straße aufgrund von Fahrbahnsanierungsarbeiten nur eingeschränkt befahren werden. Dies hat Auswirkungen auf den Linienverkehr der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ).

► **Linie 10:** Sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts können die Haltestellen „Pölbitzer Bahnhof“ und „Jahnstraße“ nicht bedient werden. Fahrgäste, welche an den genannten Haltestellen zusteigen oder aussteigen möchten, werden gebeten, auf die Haltestelle „Sachsenring“ auf der Crimmitschauer Straße auszuweichen.

► **Linie 11:** In Richtung Hauptbahnhof kann die Haltestelle „Audistraße“ nicht bedient werden. Dafür halten die Fahrzeuge an der Haltestelle „Ehem. Industriebahn“ auf der Pölbitzer Straße. Die stadtauswärtige Haltestelle „Pölbitzer Bahnhof“ wurde

um ca. 150 Meter in Richtung Crimmitschauer Straße verlegt. In Richtung Auerbach/Neumarkt kann die Haltestelle „Jahnstraße“ nicht bedient werden. Die Fahrzeuge halten dafür an der Haltestelle „Sachsenring“. Die stadteinwärtige Haltestelle „Pölbitzer Bahnhof“ wurde in die Trabantstraße auf Höhe des Jobcenters verlegt. Die Haltestelle „Seminarstraße“ wird in beide Richtungen für den Schülerverkehr regulär bedient.

► **Linie 22:** Von Niederhohndorf über Weißenborn kommend in Richtung Pölbitz können die Haltestellen „Pölbitzer Bahnhof“ und „Ehem. Industriebahn“ nicht bedient werden. Die Fahrzeuge verkehren über die Crimmitschauer Straße, Horch-, Trabant- sowie Schlachthofstraße und bedienen dabei die auf dem Linienweg liegenden Haltestellen.

www.nahverkehr-zwickau.de

Öffnungszeiten der Fachbereiche Integration und Sprachmittler

Die bevorstehende Sommerferien- und Urlaubszeit und anstehende Fortbildungen bringen wieder ein paar Änderungen in den Öffnungszeiten der Fachbereiche Integration und Sprachmittlerdienst mit sich.

► **Integrationsberatungsstelle**
Ab Montag, 30. Juni 2025 ist die Integrationsberatungsstelle (IBS), Hauptstraße 56 ferien- und urlaubsbedingt wie folgt geöffnet:
- Montag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
- Mittwoch: geschlossen, Termine nur nach Vereinbarung
- Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
- Freitag: geschlossen, Termine nur nach Vereinbarung
Die verkürzten Öffnungszeiten sind gültig bis einschließlich Freitag, 8. August 2025. In der Woche von Montag, 7. bis ein-

schließlich Freitag, 11. Juli 2025 bleibt die IBS geschlossen. Mit Beginn des neuen Schuljahres am Montag, dem 11. August 2025 wird die IBS wieder zu den bisher gewohnten Öffnungszeiten erreichbar sein.

► **Sprach- und Kulturmittlerdienst**
Der Sprach- und Kulturmittlerdienst mit Sitz im Rathaus, Hauptmarkt 1, hat in der Zeit von Montag, dem 30. Juni bis einschließlich Freitag, dem 11. Juli 2025 urlaubsbedingt geschlossen. Aufträge für Sprachmittlungen sind in der genannten Zeit nicht möglich.
Ab Montag, dem 14. Juli steht der Sprach- und Kulturmittlerdienst wieder allen Nutzerinnen und Nutzern während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Verfügung:
- Montag und Donnerstag: 9 bis 15 Uhr
- Dienstag: 9 bis 18 Uhr
- Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

Sprechtage der IHK

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung: telefonisch, virtuell oder persönlich.

► **Existenzgründungsberatung/ StarterCenter**
kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Neben-erwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung tgl., 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell, persönlich (mit Terminvereinbarung)
Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360
► **Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff**
Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung)
Donnerstag, 4. September, 16 bis 18 Uhr
Ort: Gründerzeit Hub Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 35, 08056 Zwickau
Infos: Ina Burkhardt, Tel.: 0375 814-2340, ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de
Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242247 (Suchfunktion) oder Christian Sauer, Tel. 0375 78 70 56, c.sauer@hwk-chemnitz.de, www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/
► **Beratung Unternehmensnachfolge**
kostenfreie, individuelle Beratung für Übergeber und Übernehmer, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten inkl. Stellungnahmen, Unterstützung bei der Suche nach Übernehmern und Übergebern, Begleitung im Übergabeprozess und Koordinierung zusätzlicher Experten bis zur Umsetzung einer zukunftsfähigen Geschäftsstrategie
tgl.: telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)
Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340
► **Sprechtag Unternehmensnachfolge**
Angebot einer steuerfachlichen Beratung im Rahmen der Unternehmensnachfolge
Donnerstag, 28. August

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242228
Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340
► **Finanzierungsberatung in Zwickau**
Beratung zu aktuellen Förder- und Finanzierungsprogrammen für Unternehmen und Existenzgründer
Termine auf Anfrage
Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242776
Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340, Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360
► **Webinarreihe: Cyber-Snacks IT-Sicherheit**
Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz zur Vertiefung des Wissens in zentralen Bereichen der IT-Sicherheit.
Freitag, 15. August, 11 bis 11.45 Uhr: Einsatz von Schutzsoftware
Freitag, 29. August, 11 bis 11.45 Uhr: Mobile Security
Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242877 bzw. 1242904
Kontakt: Stefan Heinicke, Tel. 0371 6900-1211
► **5. Zwickauer Visitenkartenparty – Speaker, Sounds, Snacks**
Inspirierender Impuls: Conrad Caine, Unternehmer aus München, spricht über KI-gestützte Automatisierung;
Networking in entspannter Atmosphäre
Donnerstag, 21. August, 16 bis 20 Uhr
Ort: Haus der Sparkasse Zwickau, Crimmitschauer Str. 4, 08056 Zwickau
Gastgeber: BMWV, Stadt Zwickau und IHK Regionalkammer Zwickau
Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242762
Kontakt: Kathrin Buschmann, kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de, Tel.: 0375 814-2110
► **9. Chemnitzer Wirtschaftsschutzforum – Sicherheit für Unternehmen in unsicheren Zeiten**
u.a. Ergebnisse der Digitalisierungsstudie, IT-Sicherheit in Unternehmen: 10 Tipps für den Basisschutz, Sicheres Agieren im digitalen Büroalltag, Schutz von Objekten & Daten, Unterstützung durch das LKA nach Cyberangriffen, Krisenmanagement und KI
Mittwoch, 27. August, 14 bis 18 Uhr
Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz (Kammersaal)
Alle Infos & Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/wirtschaftsschutzforum Eingabe der VA-Nr. 1243260
Kontakt: Stefan Heinicke, Tel.: 0371 6900-1211

AUSSCHREIBUNG

► **Anschaffung von Depotlager-technik für die Kunstsammlungen Zwickau**
a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt, Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau, E-Mail: kulturamt@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
d) Anschaffung von Depotlagertechnik für die Kunstsammlungen Zwickau, u.a.: Finkenweg 39, 08066 Zwickau
e) *Los 1 – Transportausrüstung*
- 1 elektrischer Hubwagen
- 1 hydraulischer Handhubwagen
- 2 Plattformwagen

- 1 Gemälde-Transportwagen
Los 2 – Regale und Rampen
- 16 Schwerlastregale
- 2 klappbare Zufahrtsrampen
Los 3 – Tageslicht-Atelierleuchte
- 4 Tageslicht-Atelierleuchten
Los 4 – Geräte zur Klimakontrolle
- 45 WLAN-fähige funkgesteuerte Datenlogger
- 4 Luftbefeuchter PH 15
Los 5 – Stereo-Mikroskop
- 1 Stereo-Mikroskop mit Stativ
Los 6 – Fahranlage
- 1 Fahranlage mit 8 Plattformwagen
f) Nebenangebote sind zugelassen
g) Ausführungsfrist: 30.10.2025
h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
i) Angebotsfrist: 08.07.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 04.08.2025
j) nicht angegeben
k) VOL/B
l) nicht angegeben
m) entfällt
n) Preis

Ehrungen und Auszeichnungen: Jetzt Vorschläge einreichen!

Ab sofort können wieder Vorschläge für die Auszeichnung mit der Ehrenbürgerwürde, der Stephan-Roth-Bürgermedaille oder der Martin-Römer-Ehrenmedaille eingereicht werden. Diese müssen eine aussagekräftige Begründung enthalten und sollten bis 27. August an das Presse- und Oberbürgermeisterbüro übermittelt werden (Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau; E-Mail: pressebuero@zwickau.de).

Mit den hohen Würdigungen werden Bürger geehrt, die sich in besonderer Weise um die Stadt und das Wohl der Bürger verdient gemacht haben. Im Fall der Martin-Römer-Ehrenmedaille können

auch Vereine, Gruppen, Organisationen und Initiativen ausgezeichnet werden. Die eingereichten Auszeichnungsanregungen werden im Ältestenrat beraten, Beschlüsse sind durch den Stadtrat zu fassen. Die Verleihung erfolgt in der Regel im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Zwickau und der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH. Die Ehrungen sind geregelt in der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen, die auf den städtischen Internetseiten zu finden ist (www.zwickau.de/ortsrecht). Ergänzend beschloss der Stadtrat im Mai 2016 die Selbstverpflichtung, bei den Ehrungen den Anteil der zu ehrenden Frauen stärker zu berücksichtigen.

Grundhafte Erneuerung der Mottelerstraße geht weiter

Bereits 2024 wurde die Mottelerstraße zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Marktsteig saniert. Mit der Baustelleneinrichtung am Montag, dem 7. Juli wird das Gemeinschaftsprojekt von Stadt Zwickau, Wasserwerke Zwickau GmbH (WWZ) und Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) fortgesetzt: Die Straße in Niederplanitz wird im zweiten und dritten Bauabschnitt zwischen dem Marktsteig und der Kleingartenanlage Heimattreue auf einer Länge von ca. 360 Metern weiter grundhaft erneuert.

Neben der Sanierung und der Neuaufteilung des Straßenraums werden die Abwasserleitungen, inklusive der Anschlusskanäle, sowie Trinkwasserleitungen erneuert. Die ZEV verlegt Schutzrohrtrassen. Die Telekom beabsichtigt für einen Breitbandausbau die beidseitige Verlegung von Leerrohrverbundsystemen. Außerdem wird die Verkehrsorganisation geändert, sodass der Abschnitt bis zur Kleingartenanlage als verkehrsberuhigter Bereich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit ausgewiesen wird. Der Straßenraum gliedert sich zukünftig in eine Fahrgasse und dazu beidseitig angelegte Seitenbereiche die im Sinne der Barrierefreiheit ohne hohe Bordanschläge geplant sind. Parkflächen werden in diesem Bereich zudem ausgewiesen. Die Beleuchtungsanlage bleibt zum Teil im

Bestand bestehen, wird aber erweitert und auf eine LED-Anlage umgerüstet. Die Gesamtbaustrecke soll bis Ende April 2027 fertiggestellt sein. Die geplanten Gesamtkosten für den städtischen Anteil belaufen sich auf 757.000 Euro, wobei 50 % über das Kommunalbudget als Fördermittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt werden. Mit den Arbeiten beauftragt wurde die VSTR AG Rodewisch. Die Ausführung der Maßnahme erfolgt unter abschnittsweiser Vollsperrung der Mottelerstraße. Eine fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird gewährleistet. Die Entsorgungsfahrzeuge dürfen nicht in den Baustellenbereich hineinfahren. Deshalb sind die Abfallbehälter an der nächsten erreichbaren Stellfläche (Anfang oder Ende der Baustelle) bereitzustellen. Zusätzlich werden gelbe und blaue Tonnen an den Einmündungen an der Christianstraße und Marktsteig als Sammelbehälter vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Bei der Bereitstellung der Restabfall- und Biobehälter sollten sich Bürger die seitlich angebrachte Behälternummer merken, um Verwechslungen zu vermeiden. Anstelle von Restabfallbehältern können während der Bauzeit auch zugelassene Abfallsäcke zur Restabfallentsorgung genutzt werden. Diese müssen am Entleerungstag auch an die Stellfläche verbracht werden. Für Fragen steht das Amt für Abfallwirtschaft unter Telefon 0375 4402-26600 zur Verfügung.

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 22/2025 vom 20.06.2025



In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 22/2025 vom 20.06.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Finanzausschusses am 1. Juli 2025
- Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Zwickauer Energieversorgung GmbH

Ausgabe 23/2025 vom 24.06.2025

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 23/2025 vom 24.06.2025 sind folgende ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Schlunzig am 2. Juli 2025
- Sitzung des Ortschaftsrates Cainsdorf am 9. Juli 2025

www.zwickau.de/amtsblatt

Zukunftsregion sucht Mitarbeiter

Der Zukunftsregion Zwickau e. V. sucht eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter im Bereich Regionalentwicklung mit Schwerpunkt Projektentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Stelle ist befristet vom 1. September bis Ende 2029 zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes mit Betrieblicher Altersvorsorge und Vermögenswirksamen Leistungen. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt max. 35 Stunden. Interessenten können sich bis 31. Juli 2025 bewerben. Weitere Informationen gibt es online: www.zukunftsregion-zwickau.de.

HBK-Patientenvortrag „Brennen im Bein“

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit – auch Schaufensterkrankheit genannt – ist eine gefährliche Durchblutungsstörung. In den meisten Fällen sind Beine oder Füße betroffen, seltener Arme oder Hände. Typisch sind Schmerzen beim Gehen.

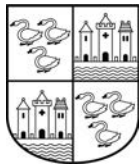
Am Mittwoch, dem 2. Juli, um 17 Uhr informiert Dr. med. Mirko Esche, Chefarzt der Klinik für Thorax-, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, über das Krankheitsbild. Alle Interessierten und Betroffenen sind herzlich zu dem etwa einstündigen Vortrag im Veranstaltungsraum Haus 6 des Heinrich-Braun-Klinikums eingeladen. Im Vortrag geht der Gefäßmediziner auf Risikofaktoren und Symptome der Erkrankung ein und erläutert, wie sie sich diagnostizieren lässt. Denn: Je früher die Krankheit behandelt wird, desto besser lässt sich ihr Fortschreiten bremsen, und Folgeerkrankungen der Herz- und Hirngefäße verhindern. Dr. med. Esche, der am HBK das Zentrum für Interdisziplinäre Gefäßmedizin leitet, erklärt zudem, welche konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. www.heinrich-braun-klinikum.de

Schiedsstelle bleibt geschlossen

Die Schiedsstelle bleibt am 3. Juli 2025 geschlossen. Zu den gewohnten Zeiten von 15 bis 17 Uhr öffnet die Schiedsstelle Nord wieder am 10. Juli 2025.

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 13. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold
Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Juli 2025.

Wanderausstellung „Holzwege“ ab morgen im Rathaus

Anlässlich des Tages der Architektur eröffnet Baubürgermeisterin Silvia Queck am Samstag, dem 28. Juni um 10 Uhr die Wanderausstellung „HOLZWEGE – Zukunfts-fähiger Holzbau in Mitteldeutschland“ im 1. Obergeschoss im Rathaus Zwickau. Alle Interessierten sind herzlich zur Vernis-sage eingeladen – eine ideale Gelegenheit zum Austausch über nachhaltiges Bauen, regionale Baukultur und zukunftsfähige Architektur.

Bis zum 1. August werden eindrucksvolle Holzbauprojekte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gezeigt – Gebäude, die in den letzten Jahren hier entstanden sind oder bei denen Architekturbüros, Ingenieurbüros oder Holzbaubetriebe aus der Region mitgewirkt haben. 38 aus-gewählte Objekte geben einen spannenden Einblick in die Vielfalt des Holzbaus, von Wohnhäusern über öffentliche Gebäude bis hin zu Gewerbebauten. Sie zeigen, wie vielseitig Holz als Baustoff ist und rücken die oft unterschätzte regionale Expertise in den Fokus. Begleitend ist ein zweisprachiger Katalog mit allen Projekten und vertiefenden Informationen zum nachhaltigen Holzbau erschienen.

Kultour Z. sucht einen prächtigen Weihnachtsbaum

Die Kultour Z. GmbH sucht einen prächtigen Weihnachtsbaum für den Zwickauer Weihnachtsmarkt 2025.

Gesucht wird ein Nadelbaum, der gut er-reichbar in oder um Zwickau auf Privat-grund steht und vom Eigentümer kosten-los zur Verfügung gestellt wird. Er sollte ca. 25 Meter hoch, schön gewach-sen und von der Art der umgebenden Bebauung gut zugänglich sein. Außerdem muss die Zufahrtstraße eine Anfahrt des Tiefladers und des Kranes er-möglichen, sodass der Baum unbeschadet gefällt und abtransportiert werden kann. Die Kultour Z. übernimmt, zusammen mit einem Waldwirtschafts- und Transportun-ternehmen, die Fällung und den Transport des Baumes zum Weihnachtsmarkt und trägt die Kosten dafür. Aus den eingesandten Bewerbungen wird der schönste Baum ausgewählt. Im Anschluss wird der Eigentümer über die weitere Vorgehensweise informiert. Wer einen passenden Baum hat, kann sich bis spätestens **20. Juli 2025** bei der Kul-tour Z. bewerben. Alle Informationen und die Bewerbungsunterlagen zum Download gibt es ab sofort auch auf der Internetseite des Zwickauer Weihnachtsmarktes unter www.zwickauer-weihnachtsmarkt.de.

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im Juli

- KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL**
Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980
Einrichtung geschlossen: 30.6. bis 14.7. (Mini Zwickau); 21.7. bis 25.7. (Ferienange-bote)
Öffnungszeiten: Di bis Fr, 15-18 Uhr (10-11 Jahre), 15-20 Uhr (12-27 Jahre)
Ferienangebote: 21. bis 25.7.: Ferienspiele „Sommerzauber“ – Grundschulter, nur mit Voranmeldung; 21 bis 26.7.: Ferienausfahrt „Zelten auf Rügen in Prora“, P 12, nur mit Voranmeldung

JUGENDCLUB AIRPORT
Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837
Vom 30.6. bis 11.7. bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 13-19 Uhr;
Angebote: (nicht in den Ferien)
Mo, 15-18 Uhr: Sportangebote nach Be-darf, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Di, 15-17 Uhr: Kreativtag, Bastelangebote aller Art, 16-18 Uhr: Beachvolleyball Training; Mi, 13-16 Uhr: fit for school – Schülerhilfe von Klasse 4 bis 9, 16-18 Uhr: Beachvolley-ball Training; Do, 15-16 Uhr: Quiztime, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Fr, 13-16 Uhr: fit for school, 16.30-18 Uhr: gesundes Koch-projekt; jeden letzten Freitag im Monat, 17 Uhr: Movienight
zusätzlich: 17.7.: Ausfahrt Belantis (Anmel-dung bis 15.7.); 18.7., 15-20 Uhr: „Sommer, Sonne, Grillwurst...“ Sommerfest; 21. bis



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Feuerwehramt suchen wir ab sofort unbefristet
Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)
Informationstechnik Integrierte Regionalleitstelle
Bewerbungsschluss: 15. August 2025



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Westsächsische Hochschule zeigt Technik in all ihren Facetten



Die Lange Nacht der Technik der West-sächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) hat am 20. Juni rund 3.300 Gäste auf den Campus Scheffelstraße gelockt. Zwei- und Vierradfans konnten im und um den August-Horch-Bau Kfz-Prüfstände, Mo-torenkabinette und Labore besichtigen.

Auch die anderen Fakultäten der WHZ wie Physikalische Technik/Informatik, Elektro-technik, Wirtschaftswissenschaften, Auto-mobil- und Maschinenbau, Angewandte Sprachen, Gesundheit und Angewandte Kunst waren mit zahlreichen Mitmach-Angeboten und Experimenten vertreten.

Zwickauer Stadtradler legen mehr Kilometer zurück als 2024

ENDERGEBNIS VOM VORJAHR GEKNACKT

Zwickau knackt das Endergebnis vom Vor-jahr (140.212 km) und schließt das STADT-RADELN 2025 mit dem neuen Höchststand von 150.160 Kilometern ab. Die Stadt Zwickau und das Org.-Team Zwickauer STADTRADELN freuen sich extrem über das fantastische Ergebnis!

In diesem Jahr konnten insgesamt 687 Teilnehmer für die internationale Kampa-gne des Klima Bündnis Service gewonnen werden, das sind mehr als doppelt so viele wie zum Zwickauer Teilnahmestart am STADTRADELN im Jahr 2022. Geradelt und Kilometer gesammelt wurde in 86 Teams. Spitzenreiter ist in diesem Jahr der „Heimatverein Schlunzig“, der mit 56 bekannten Stadtradeln innerhalb von drei Wochen insgesamt 19.801 Kilo-

meter zurücklegte. Der Vorjahressieger „Team Schnittlauch war gestern“ belegt mit 57 Teilnehmern und 17.761 Kilometern Platz 2 und das Team „Kirchen und Diako-nie Westsachsen“ mit 100 Alltagsradlern und 16.933 Radkilometern Platz 3. Im bundesweiten Ranking mit insgesamt 2.991 teilnehmenden Kommunen belegt die Stadt Zwickau Platz 310 (Stand: 24.06.) und unter den 17 sächsischen Stadtradel-Kommunen Platz 2. Noch können die Zwickauer Stadtradler ein wenig Gewin-nerluft schnuppern – bei den Platzierun-gen wird es aber nicht bleiben, denn viele Städte und Gemeinden radeln noch, vor allem die Großstädte wie beispielsweise Frankfurt, Hannover, Dortmund, Dresden und Leipzig.

www.stadtradeln.de



IM RAHMEN DER EINWOHNERVERSAMMLUNG AUF RÄDERN INFORMIERTEN SICH AM 16. JUNI WIEDER ZAHLREICHE ZWICKAUER AN VERSCHIEDENEN HALTEPUNKTE ZU AKTUELLEN PROJEKTEN UND BAUMASSNAHMEN. DIE STADTFAHRRADTOUR FAND AM LETZTEN TAG DES STADTRADELNS STATT. TEILNEHMER KONNTEN SO NOCH KILOMETER FÜR DIE STADT ZWICKAU SAMMELN.

DOG-Stadtgruppe vergibt Sportförderpreise 2024

Mit der jährlichen Vergabe der Sportförderpreise in drei verschiedenen Kategorien würdigt die Stadtgruppe Zwickau der Deutschen Olympischen Gesellschaft besondere Leistungen, die auf dem Gebiet des Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssports im zurückliegenden Jahr vollbracht wurden. Die Preisverleihung ist verbunden mit der Übergabe des Pokals „Olympia“, einer Ehrenurkunde und eines Einkaufsgutscheines.

- Kategorie Einzelsportlerin/ Einzelsportler**
Dirk Naumann (SV Vorwärts Zwickau)
Der ausgebildete Sport- und Mathematik-lehrer und ehemalige Handballspieler des ZHC Grubenlampe musste sich schon im Jahr 2009 einer lebensnotwendigen Trans-plantation unterziehen. Eine erfolgreiche Herz-Lungen-Transplantation erzeugte in ihm den festen Willen, mit Hilfe des Sports wieder aktiv am Leben teilnehmen zu wol-len. Seit 2013 ist er beim SV Vorwärts Zwi-ckau in der Leichtathletik organisiert und feiert seitdem wieder großartige Erfolge. Der Gewinn von deutschen Meistertiteln der Transplantierten und Dialysepatienten in verschiedenen leichtathletischen Diszi-plinen und im Radsport, sowie Erfolge bei internationalen Meisterschaften stellten sich ein. Im vergangenen Jahr war Dirk Naumann bei den Europameisterschaften der Transplantierten in Lissabon (Portu-gal) mit dem Gewinn von zwei Titeln im Speerwurf und Ballwurf äußerst erfolg-reich. Zu den Europameistertiteln konnte er weiterhin Silber im Kugelstoßen und Bronze im Diskuswurf erkämpfen. Seinen bisher größter sportlicher Erfolg erreichte er im Jahr 2015 bei den World Games in Argentinien, mit dem Weltmeistertitel im Speerwurf.

- Kategorie Trainer/Übungsleiter/ Sportfunktionäre**
Hans-Günter Bauer (SV Chemie Zwickau)
Der langjährige, verdienstvolle Vereins-funktionär feierte zu Beginn des Jahres seinen 90. Geburtstag. Seit 65 Jahren gehört er seinem Verein, der früheren Betriebssportgemeinschaft Chemie Zwickau an. 1956 übernahm er als Leiter die Geschicke der BSG und trug entschei-dend zur Steigerung der Mitgliederzahlen von 52 auf über 700 bei. Ein besonderer

Meilenstein in seiner Tätigkeit war die Idee des Baus der Sport- und Freizeitanlage mit Schwimmhalle, Kegelbahn und Sauna in der Flurstraße, an der er maßgeblich be-teiligt war und diese leitete. Bis 1999 war er weiterhin als Vereinsvorsitzender aktiv und trug entscheidend zur Stabilisierung seines Vereins, mit dem Aushängeschild der Frauen-Handballmannschaft, bei. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn da-nach etwas kürzer zu treten. 15 Jahre leitete er dennoch eine Wandergruppe mit über 40 Personen des Seniorenbüros, wurde 2010 zum Ehrenpräsident des Vereins gewählt und ist heute noch im Ehrenrat aktiv. Hans-Günter Bauer wird für sein „Lebenswerk“ im Sport gewürdigt.

- Kategorie Sportverein/Sportmann-schaft/Einrichtung**
Tanzsportgemeinschaft Rubin Zwickau
Seit 2009 besteht der Verein, nach an-fänglich zehn Gründungsmitgliedern gehören ihm aktuell 580 Mitglieder an. Claudia und Mario Tischler sowie Brit und Jan Großpietsch machten den Verein in wenigen Jahren zu einem der leistungs-stärksten Sportvereine des Kreissportbun-des Zwickau. Besonders erwähnenswert ist die Aktion „Rubine kaufen Ruine“, der Ankauf und die Renovierung des ehemali-gen Klubhauses BMK Süd an der Planitzer Straße. Für ca. 650.000 Euro entstand aus Fördermitteln und Eigenleistung in den Jahren 2014/2015 ein Vereinsheim, welches sich sehen lassen kann. Ca. 30 ausgebil-dete Trainer und Übungsleiter trainieren gegenwärtig täglich in den drei Trainings-sälen des Vereinsheimes von 16 bis 22 Uhr die über 500 Vereinsmitglieder. Mit 250 Kindern und Jugendlichen wird eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet, die mit der mehrfachen Berufung zum Talentstützpunkt belohnt wurde. Im Ver-ein wird neben dem klassischen Tanzsport (Standard, Latein) besonders Line Dance und Hip Hop leistungsmäßig betrieben. Die Krönung der mittlerweile großartigen Erfolge war zweifelsohne der WM-Titel von Violetta Schlemmer im Line Dance im ver-gangenen Jahr. Im Jahr 2023 wurde durch den Verein eine Deutsche Meisterschaft im Hip Hop mit 1.200 Startern in Zwi-ckau – und somit erstmals in den neuen Bundesländern – organisiert.

Romantisches Lichterfest lockte tausende Besucher an



„Lichterglanz, Musik und Magie am Schwanenteich“ – beim Romantischen Lichterfest verwandelte sich der Schwanenteichpark am 13. Juli erneut in ein leuchtendes Meer aus Musik, Licht und Emotionen. Über 10.000 Gäste genossen bei sommerlichen Temperaturen ein vielfältiges Programm mit 17 Ensembles und Solokünstlern: von Jazz, Swing und Chormusik über zarte Harfenklänge bis hin zu mitreißenden Feuer- und Zaubershow.

Besonders beeindruckend: Die Premiere von Harfenistin Lea Maria Löffler mit „Strings in Motion“, begleitet von einer eigens programmierten Lichtshow – ein magischer Moment auf der Kranichwiese. Auch Chöre, Bläserbands, Solokünstler und Gaukler sorgten rund um den Teich für stimmungsvolle Unterhaltung.

Bei sommerlichen Temperaturen füllte sich die Parkanlage schon vor dem eigentlichen Beginn der Veranstaltungen. Viele Gäste nutzten auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, mit Tret- oder Ruderbooten über den See zu schippern. Auch der Zwackauer Seesportclub bot wieder Fahrten mit dem Kutter an. Die Besucher waren eingeladen, am Westufer mit Teelichtern Lichterbilder zu legen, die durch das Flackern der Kerzen eine wunderbare Stimmung vor dem Grün des Parks erzeugten. Ab 21.30 Uhr erfolgte das gemeinsame Einsetzen von Schwimmlichtern und Plattformen mit Lichtern auf den Teich. Die Stadt Zwackau dankt allen Künstlern, Helfern, Gastronomen und natürlich den zahlreichen Besuchern für diesen gelungenen Abend!

Sonderausstellung „1525. BAUERN im KRIEG“ ab 29. Juni in den Priesterhäusern

Ein heißer Julitag im Jahr 1525: Auf dem Zwackauer Marktplatz herrscht angespannte Stille. 80 zum Tode verurteilte Männer warten auf ihr Urteil – Rebellen, die am großen Aufstand ihrer Zeit teilgenommen haben. Doch statt der befürchteten Hinrichtung folgt das Unerwartete: Kurfürst Johann I. der Beständige begnadigt sie. Ein seltener Gnadenakt, der Zwackau zu einem einzigartigen Schauplatz im Kontext des Deutschen Bauernkriegs macht. 500 Jahre später erinnert das Museum Priesterhäuser mit der Sonderausstellung „1525. BAUERN im KRIEG“ an diesen historischen Wendepunkt. Vom 29. Juni bis 26. Oktober beleuchtet die Schau eines der bedeutendsten sozialen und politischen Ereignisse der frühen Neuzeit – differenziert, hintergründig und regional verankert.

Zwackauer Perspektive im bundesweiten Ausstellungsjahr

Während in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg große Landesausstellungen an das Bauernkriegsjubiläum erinnern, gehört das Museum Priesterhäuser zu den wenigen sächsischen Museen, die sich mit einer eigenen Ausstellung beteiligen – als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauernkriegsmuseen.

Kein Krieg der Bauern allein

Was heute als „Deutscher Bauernkrieg“ in die Geschichtsbücher eingegangen ist, war weit mehr als ein Aufstand der Landbevölkerung. Die Ausstellung zeigt: Es waren Menschen verschiedenster Herkunft – Bauern, Handwerker, Stadtbürger, Bergleute und Geistliche –, die sich 1524–1526 gegen Missstände und für tiefgreifende Reformen erhoben. Die Ursachen des Aufstands lagen tief: soziale Ungleichheit, politische Willkür, wirtschaftliche Not und die revolutionären Ideen der Reformation entluden sich in einem flächendeckenden Aufbegehren, das ganz Süd- und Mitteldeutschland erschütterte.

Ein Krieg der Bilder und Ideen

Anhand eindrucksvoller Originale, Flugschriften und zeitgenössischer Darstellungen zeigt die Ausstellung, wie der Bauernkrieg zu einem frühen Medienereignis wurde. Besonders das reformatorische Netzwerk trug dazu bei, dass sich die Forderungen der Aufständischen rasant verbreiteten – nicht nur mit Waffen, sondern auch mit Worten und Bildern.



ZWACKAUER FÜRSTENGERICHT, ZINNFIGUREN-DIORAMA VON DOUGLAS MILLER

Ein stiller Moment der Hoffnung

Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist ein eigens gefertigtes Diorama des britischen Modellbauers Douglas Miller (Newcastle). Es zeigt die Zwackauer Begnadigungsszene in Miniatur und verleiht diesem einzigartigen historischen Moment emotionale Tiefe – ein Symbol für Mitmenschlichkeit in einer Zeit des Umbruchs und der Gewalt.

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 29. Juni, 14 Uhr
Ausstellungseröffnung mit Kuratorenführung

Freiheit und Gerechtigkeit. Diese beiden Schlagwörter lösten im Jahr 1525 eine bis dahin nicht gekannte gesellschaftliche Bewegung aus, die die mittelalterliche Welt für kurze Zeit auf den Kopf stellte. Die Ursachen waren komplex, der Verlauf des Aufstandes unübersichtlich und das Ergebnis letztlich enttäuschend. In die Ereignisse dieses turbulenten Jahres führen die Kuratoren der neuen Sonderausstellung, Nadine Holesch und Matteo Rebeggiani, am Tag der Eröffnung ein und bieten im Anschluss die Möglichkeit zu einer Führung durch die Ausstellung.
Eintritt frei

Mittwoch, 16. Juli, 14 Uhr
Öffentliche Führung: Konflikt. Kontext. Kampagne

Vielen Zeitgenossen, aber auch heutigen Menschen, sind die Hintergründe und Kontexte des Aufstandes von 1525 nicht

hinreichend bekannt. Es lohnt sich deshalb, direkt in die Welt der Bauernkriegszeit einzutauchen und bei einer Führung durch die Sonderausstellung eine Zeit voller Umbrüche und Konflikte kennenzulernen. Dabei stehen die gesellschaftlichen Gruppen im Fokus, die bei diesen dramatischen Ereignissen jeweils ihre eigene Rolle spielten, überregionale wie lokale Geschehnisse wie das Zwackauer Fürstengericht sowie die kreativen Mittel der Kriegsführung mithilfe des Buchdrucks.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Samstag, 26. Juli, 15 Uhr

Vortrag: Fördern statt fordern – Die Haltung der Bergeleute im Bauernkrieg
Bis heute hält sich die Vorstellung, Bauern, Bürger und Bergeleute hätten sich im Bauernkrieg 1524/25 gemeinsam gegen die Obrigkeit aufgelehnt. Aber gab es diesen Schulterschluss wirklich oder hatten die Bergeleute im mitteldeutschen Raum nicht doch eine eigene Agenda? Mirko Gutjahr, Leiter der Luthermuseen in Eisleben und Mansfeld, veranschaulicht wie die Situation für die Bergeleute im Erzgebirge im Vergleich zu anderen Montanregionen war und was die Quellen über ihre Beteiligung an den Aufständen sagen.
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Weitere Termine gibt es unter www.priesterhaeuser.de. Für die Führungen und Vorträge wird um Voranmeldung gebeten.

Sechs Musikschüler erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Vom 5. bis 11. Juni fand der 62. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Wuppertal statt. Auch sechs Schülerinnen und Schüler des Robert Schumann Konservatoriums Zwackau haben sich gemeinsam mit ihren Familien und Lehrkräften auf den Weg dahin gemacht, um vor der Bundesjury ihr Wertungsprogramm vorzuspielen. Insgesamt wurden den Schülerinnen und Schülern vier 2. Preise und zwei 3. Preise vergeben.

Charlotte Klotz und Johanna Klotz erspielten sich in der Kategorie Gitarrenduo in der Altersgruppe V 23 Punkte und einen 2. Preis. Ella Paul (Blockflöte)

und Timo Rößler (Klavier) erhielten in der Kategorie Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument (Altersgruppe III) für ihr Vorspiel 22 Punkte und ebenfalls einen 2. Preis. In der Kategorie Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument, Altersgruppe IV, erreichten Heinrich Bergert (Posaune) und Alena Solovyev (Klavier) mit 21 Punkten einen 3. Preis. Die Schulleitung gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Korrepetitoren, Eltern und engagierten Lehrkräften ganz herzlich! Die Ergebnisse gibt es auf der Website des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und auf www.rsk-zwackau.de.

11.300 Besucher lauschten den Klängen von STING



Rund 11.300 Besucher verzeichnete das Konzert-Event des Jahres am 12. Juni auf dem Platz der Völkerfreundschaft. Die Veranstalter der Kultour Z. waren mit diesem Abend in jeder Hinsicht zufrieden: bestes Wetter, tolle Kulisse, eine gigantische Bühne und natürlich die besten Songs von und mit STING.

Knapp zwei Stunden folgte ein Ohrwurm nach dem anderen und die Besucher – größtenteils auch weitangereist – sangen dabei kräftig mit. Unterstützt von einer fantastischen Lichtshow erklangen Titel wie „Englishman in New York“, „Shape of my Heart“, „Roxanne“, „Desert Rose“

oder „Every Breath You Take“, um nur eine kleine Auswahl von Megahits zu nennen. Das Publikum konnte viele Gänsehautmomente erleben, Menschen lagen sich in den Armen und genossen einen außergewöhnlichen Abend. Aber auch außerhalb des Platzes lauschten hunderte Menschen den Klängen – teils auf Picknickdecken oder Klapphockern. STING hat mit diesem einmaligen Konzert einen bleibenden Eindruck in Zwackau hinterlassen, so viel ist sicher. Das Team der Kultour Z. bedankt sich bei allen Unterstützern und Beteiligten, die zur Realisierung dieses Großevents beigetragen haben.

Neues gewaltiges Ausstellungsstück im August Horch Museum: Der Audi Jaray

AERODYNAMIK NUN AUCH DAUERHAFT EIN THEMA

Es ist kein Automatismus – aber besonders „charismatische“ Ausstellungsstücke einer Sonderausstellung finden schon mal den Weg in die Dauerausstellung, wie aktuell der Audi Jaray (1:1 Schaumstoffmodell).

Bereits um 1910 tauchten erstaunliche Ideen auf, Karosserieformen von Motorwagen dem Luftstrom anzupassen. Zu dieser Zeit diente allerdings die Lenkung des Luftstroms um die Karosserie herum nicht dem Zugewinn von Geschwindigkeit, sondern in erster Linie der geringeren Aufwirbelung des Straßenschmutzes von den in der Regel unbefestigten Straßen. In den 1920er-Jahren erkannten Techniker und Flugzeugingenieure die Aerodynamik als wissenschaftliches Thema zur Verringerung des Luftwiderstandes und des Brennstoffverbrauches sowie zur Verbesserung der Langstreckentauglichkeit von Automobilen. Einer der einflussreichsten Aerodynamiker war der österreichische Ingenieur Paul Jaray. Von den ersten Jaray-Fahrzeugen auf Fahrzeugen der Marken Ley, Dixi und Audi hat keines die Zeiten überdauert. Seit der Vorstellung dieser Prototypen sind nun 100 Jahre vergangen. Um ein Gespür für die frühesten Umsetzungen von konsequenter Stromlinienform zu vermitteln, ist extra für die Sonderausstellung „Windschnitt“ 2023 ein Schaummodell des Audi in originaler Größe geschaffen worden. Grundlage dafür waren Fotos und Dokumente aus der Zeit Paul Jarays. Auf ihrer Grundlage erschuf die Westsächsische Hochschule Zwackau einen virtuellen Nachbau der äußeren Form am Rechner. Das gezeigte Modell besteht in seinem Inneren aus einem Holzkörper, auf dem ein hochfester Modellierschaum ange-



bracht wurde. Dieser Schaum wurde dann von einer 3D-Fräse gemäß dem Datensatz abgetragen. Anschließend hat das Modell eine weißsilberne Farbgrundierung erhalten, die dem originalen Farbton von 1923 nachempfunden ist.

1923 waren die Automobile kastenförmig gestaltet und wurden von Jaray abschätzig Klötze genannt. Ihre cw-Werte lagen zwischen 0,6 und 0,8. In diesem Jahr konnte die Jaray'sche Stromlinienform mit cw-Werten von ca. 0,35 glänzen – einem Wert, der nur halb so groß war. Doch was genau ist der sogenannte cw-Wert? Er wird auch Widerstandsbeiwert genannt und ist zunächst eine dimensionslose Zahl (d.h. ohne Einheit), die einen linearen Anstieg der Luftwiderstandskraft bewirkt. Ein höherer cw-Wert hat demnach einen proportional höheren Luftwider-

stand zur Folge – dieselbe Geschwindigkeit erfordert mehr Kraft. Der cw-Wert ist eine für jeden Körper spezifische Zahl, die erst nach der Messung von Kräften errechnet wird. 1923 weitgehend unbekannt, ist diese Zahl heute zwar geläufiger, setzt aber dennoch einen Windkanal voraus. Windkanäle sind allerdings kostspielige Anlagen, die im frühen 20. Jahrhundert erst im Entstehen waren. Jaray und die Ingenieure der Zeit nutzten daher andere, einfachere Wege, um die Vorteile der Stromlinienkarosserie zu ermitteln – und werbetechnisch wirksam zu vermarkten: So ließen sie die Fahrzeuge von Anhängern herunter ausrollen und maßen die Strecke bis zum Stillstand. Außerdem schauten sie, wie weit sie mit einer bestimmten Menge Benzin fahren würden. Und sie ermittelten die Höchstgeschwindigkeit.
www.horch-museum.de